

# der rehatreff



Berichte aus der Arbeitswelt *fit for business* ab Seite 13

Das Magazin

E 56699

Ausgabe 4-2007

## 111 Tage bis Frühlingsanfang! Hochbeete planen

## Myanmar – zu schade für Generäle!



W. Schneider Magazin- und Buchverlag, Sternengasse 5, 76275 Eillingen  
Deutsche Post AG, PVST, 56699, Entgelt bezahlt  
\*56699#00000#04/07\* 132  
medica Medizintechnik GmbH  
Herrn  
Markus Rid  
Blumenweg 8  
88454 Hochdorf

### Mit großem Messe-Special



kömmliches Liegebike für Fußgänger mit eine Adaptivbike für Rollstuhlfahrer. Heraus kommt dabei ein Fuhrwerk von beträchtlicher Länge, das die Kraft von Fußgänger und Rollstuhlfahrer gleichermaßen auf die Straße bringt, vergleichbar ungefähr einem Tandem. Praktisch: Für den Fall dass beide Nutzer getrennte Wege radeln wollen, führt das Liegebike ein Vorderrad als Gepäck mit sich. Im Handumdrehen lassen sich Bike und Rollstuhl entkoppeln, und der „Hintermann“ kann die Fahrt, genau wie der Rollstuhlfahrer, autark fortsetzen.

Die Firma **Stricker** stellte einen neuen Kettenmotor vor, der für alle Stricker-Handbikes – auch zum Nachrüsten – einsetzbar ist. Dieser Motor greift in die rücklaufende Kette ein und nutzt dabei den kompletten Schaltungsbereich. Dadurch sind die Zugkraft am Berg und die Geschwindigkeit auf der Ebene immer gewährleistet. Der Motor läuft im optimalen Drehzahlbereich, schont den Akku und wird nicht überhitzt. Die Steuerungselektronik ist im Motor integriert. Die Fahreigenschaften des Handbikes werden nicht verändert

Der österreichische Anbieter **Praschberger**, spezialisiert auf Langlauf- und Abfahrtski-Lösungen für Rollstuhlfahrer sowie Handbikes, demonstrierte auf der Messe Modellpflege. Seine Handbikes werden erstmals mit den neuen XTR-Schaltgriffen von Shimano angeboten. Sie integrieren die Schaltfunktion in den Bremshebel.

Eine leichte Bewegung des Bremshebels nach links oder rechts löst den Schaltvorgang aus. Speziell Handbiker mit ausgeprägtem Leistungsdenken und Sportsgeist werden den Gewinn an Bedienkomfort zu schätzen wissen.

### Fahrräder

Wer auf der REHACARE nach einem geeigneten Fahrrad suchte, konnte gleich an mehreren Ständen fündig werden. Für jeden Anspruch war etwas dabei. Die **PIFF Vertriebs GmbH** setzte zum Beispiel auf das Argument Gewicht für den Therapie-Einsatz von Alluminio: Dieses Dreirad für Erwachsene wiegt nur 26 Kilogramm und überzeugt außerdem durch schickes Design und Fahrkomfort auch Freizeit-Radfahrer. Verantwortlich für die deutliche Gewichtsreduktion gegenüber herkömmlichen Reha-Dreirädern ist ein Rahmen, der komplett aus Aluminium gefertigt ist, ohne dass dabei Qualitätseinbußen in Kauf genommen werden müssen. Zum Standard gehören u. a. ein tiefer breiter Einstieg, Differentialgetriebe für optimales Fahrverhalten, Antrieb mit 7-Gangschaltung und Rücktrittbremse, großer Gepäckkorb, Diodenrücklicht mit Standlichtfunktion und eine leicht bedienbare V-Brake/Feststellbremse. Große Erleichterungen im Alltag bringen außerdem eine individuell einstellbare Lenkerposition sowie die Tatsache, dass Alluminio ohne Werkzeug zerlegbar ist und durch jede Normtür (710 mm breit) passt.

### Therapiegeräte

In den USA ist FES-cycling bereits eine gängige Therapiemethode. In Deutschland betritt Anbieter Medica mit dem Vertrieb seines für diese Therapie konzipierten Trainingsgerätes RT300-S Neuland. FES steht für „Funktionelle Elektro-Stimulation“, eine Rehabilitationstechnik, bei der Nerven durch

elektrische Impulse stimuliert und Muskelkontraktionen ausgelöst werden. Das von seinem Äußeren einem Fahrradheimtrainer gleichende RT300-S verwendet FES um gleichbleibende Bewegungsmuster der Beine zu erzeugen – auch bei Anwendern, die ihre Muskeln nicht mehr kontrollieren können. Therapieziele bei regelmäßigem Training mit dem motorbetriebenen Ergometer sind unter anderem die Reduzierung von Spastik, die Vorbeugung gegen Muskelatrophie, eine verbesserte Blutzirkulation und ein positiver Einfluss auf die körperliche Gesamtsituation.



Foto: medica

### Prothetik

Auch bei den Prothetik-Firmen gab es einen Rückgang der Aussteller zum Vorjahr. Somit rückten einige wenige Hersteller von Prothesenpassteilen ins Interesse der Anwender: **Bauerfeind, Medi, Otto Bock und Trulife**.

**Bauerfeind** stellte mit dem JT 20 eine Eigenentwicklung vor, ein mehrachsiges Kniegelenk mit pneumatischer Schwingphasensteuerung. Olaf Plumm vom Geschäftsbereich Prothetik der Bauerfeind AG erläutert eine Besonderheit des Gelenks: „Das JT 20 kann von einer sicheren auf eine dynamische Charakteristik umgestellt werden. Hierzu muss lediglich ein

Anzeige

Komfortabel,  
sicher und  
zuverlässig



Die EDAG  
Rollstuhlladehilfe  
für VW, OPEL,  
Renault und Skoda

Infogutschein  
kostenlos und unverbindlich

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

EDAG Engineering + Design AG  
Geschäftsbereich Ladehilfe  
Reesbergstraße 1 · 36039 Fulda  
Tel./Fax: (06 61) 60 00-2 40/2 09  
E-Mail: rollstuhl-ladehilfe@edag.de  
www.edag-rollstuhl-ladehilfe.de